



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

15 f Valerianus Bischoff in Aphrica.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

vnd das Volck inn dem Christlichen wesen mit grossen
muth bestetigte.

Item in der Statt Ascoton der H. marterer Aris/
Promi vñ Elle. Der erst ist vñ bekennuß des Christ-
lichen Glaubens willen ins Fewr geworffen/ den andern
zwen seind die haupter abgeschlagen worden.

Item in dem Kloster Sichin die entschaffung des
H. Morinensischen bischoffs vnd beichtigers Folquini/
dessen heiligkeit bezeuget nit allein sein Leben vnd Tod/
sonder auch ein tieffer See / der inn einer nacht vberfro-
ren/ damit sein leib hinunder kont kommen.

Item zu Neapolis des H. Abts Agnelli/ welcher von
jugent auff vnschuldig lebet/ vnd als er in einem Kloster
in der Statt Parthenope zum Abt gemacht ward / da-
selbst lebet er lange zeit inn heiligkeit / waydet auch seine
Vnderthanen mit dem wort vnd exempel/ vñ eneschleiff
in dem Herrn. Sein leib ward gen Neapolis gefürt/ vnd
wirdt daselbst in grossen ehren gehalten.

Item des H. Pictauiensischen Bischoffs Fortunati/
hat vil Hailiger leben beschriben.

Anno Dñi
500.

f xviiij. Calend. Ianuarij.

Der XV. Tag im Christmonat.

Best ist der achte tag der unbefleckten Empfend-
nuß Marie der heyligen Junckfrawen vnd Got-
tes Gebererin.

Item inn Aphyrica der Geburtstag des heyligen
Bischoffs vnd Beichtigers Valeriani. Als zur
zeit der Wandalischen Verfolgung / auß befehl
des Arianischen Königs Genserici alle Priester
des

December

des H. Ern gezwungen waren/ die Göttlichen Gesetze
vnd Bücher zu vbergeben/ also/ daß dieselbigen Gottlo-
sen Arianer auch die Altartücher zerschneiden/ ihnen
Hemmeter/ Nider vnd Kriegsklaider darauß machten.

Anno Dñi
400.

Valerianus aber setzet sich darwider/ vnd wolt die be-
gerete Altarzier nit dargeben/ Darumb ward er im 80.
jar seines alters auß der Statt getriben/ vnd jedermann
gebotten/ daß ihn niemand/ weder in seinem hauß/ noch
auff dem feld wonen ließ. Also lag der fromme alte bischoff
lange zeit auff offner strassen/ vnder dem blossen Himmel/
von allen Menschen verlassen/ in welchem ellend er den
lauff seines lebens/ vmb Gottes vnd des Catholischen
Glaubens willen/ Christenlich vollendet.

Item zu Rom des heiligen Marteners Cleutherii/
des Vätter den Christlichen Glauben von dem heiligen
Apostel Paulo gelehret hat/ der auch von der ju-
gent an in dem Christlichen wesen wol auferzogen/ ein
Priester geweyhet/ gewesen. Welcher vnder der verfol-
gung des Tyrannischen Kayfers Adriani gefangen/ vñ
grewlich gepeinigt/ ja auch in glüendē sewrosen gewor-
fen ward. Dieweil er aber vnuerlegt dauon kam/ bebiel
sich der Pfleger zum Christlichen Glauben/ daß er auch
solche marter vmb Christi willen erlidet. Aber der gemel-
te Cleutherius ward von den Henckern grausam ge-
gaßlet/ vnd sampt dem gesagten Pfleger mit der Art
enthauptet.

Item in Aurelianenser Landschaft des H. beicht-
gers Maximini.

Item selige gedächtenuß Johannis Comerti/ Prie-
sters Cartheuser Ordens/ welches heiligkeit der H. Er.
durch vil wunderzeichen offenbaret.

Item

Item die begräbnuß des H. Priesters vnd Beicht-
gers Sanctuli / von welchem S. Gregorius schreibt. *Lib. 3. Dial.*

g xvij. Calend. Ianuarij.

Der XVI. tag im Christmonat.

Hier ist der Tag der dreien H. edlen / schönen / ge- *Dantel. 3.*
lehrten vnd Gottesforchtigen Knaben Ananie /
Azarie / vnd Misahelis / welche von Nabuchodo-
nosor der Chaldeer König / sampt dem Propheten Da-
niel / vnd andern vilen von Jerusalem gen Babylon
gefangen geführt worden. Dife wolten sich mit der Hai-
den speiß nit bestrecken / waren mit wasser vnd zügemüß
benüget / darumb sie auch ober alle ander Gottes gnad
erlangten / auch in weisheit / kunst vnd zucht zünamen /
also / daß sie ober die Geschafft vñ Regierung der Land-
schafft Babylonia / gesetzt worden. Als sie aber das für-
gesetzte guldin Bild mit den andern Haiden nit anbet-
ten wolten / hat man sie in ein feurigen ofen gethan / dar-
innen sie dannoch frölich Gott benedeyet / vnd weder an
leib vnd klaiden verbrent worden. Derhalben sie der Kün-
ig mit grosser würdigkeit erhöhet / vnd nach dem sie zu
Babylonia im feid entschlieffen / worden ihre Leiber da-
selbst in ein Höle begraben.

Item zu Gaza inn Syria gelegen / der H. Martes-
rers Floriani / Galanici / vnd anderer vierzig / welche
alle vnder dem Kayser Heraclio / in der Saracenischen
verfolgung / mit ihrem Mund vnd vergossnen Blut /
Christo vnd dem Christlichen Glauben herrlich zeug-
nuß gegeben haben.

Item zu Dieterichobern des heyligen bischoffs Lu-
perij

B b b

perij